

II-9110 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4581/J

1989 -11- 24

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffs Rechtsextremisten Irving

Wie Zeitungen zu entnehmen ist, war es dem bekannten Rechts-
extremisten und Hobbyhistoriker David Irving doch möglich, in
Wien - mit Verspätung und an anderem Ort - seine Veranstalt-
ung abzuhalten. Dabei berichteten antifaschistische Demon-
stranten von ihrem Eindruck, der Staatspolizei sei es vor
allem darum gegangen, die Neonazis vor den antifaschistischen
Demonstranten "in Schutz zu nehmen".

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Innen-
minister folgende

ANFRAGE

1. Warum haben Sie auf die Irving- Veranstaltungsankündi-
gungen erst so spät und erst auf öffentlichen Druck
reagiert ?
2. Zu welchem Zeitpunkt haben Sie welche Weisung in dieser
Causa gegeben?
3. Warum wurde die Veranstaltung im Schloßhotel Schönbrunn
mittels einer Notverordnung aufgelöst?
4. Warum wußten die zuständigen Stapo-Beamten anscheinend
nichts von Ihrem ausdrücklichen Verbot der Veranstal-
tung?
5. Warum konnte Irving letztendlich doch noch um Mitter-
nacht vor ca. hundert Personen faschistische Lügen
verbreiten?
6. Hat die Stapo absichtlich den Einsatz nach den Vorfällen
im Gasthof Sittler abgebrochen, um die Demonstranten
von weiteren Aktionen abzuhalten?

7. Warum beachtete die Stapo nicht Ihren Befehl, Irving an einem Vortrag zu hindern?
8. Sind Sie mit der Vorgangsweise von Polizeipräsident Bögl einverstanden ?
9. Mit welcher Begründung haben Sie die Veranstaltung verboten?
10. Warum nicht wegen neonazistischer Wiederbetätigung?
11. Warum wurden die Eingaben der Israelitischen Kultusgemeinde im Innenministerium nicht berücksichtigt ?
12. Ein Angehöriger des ORF hat im Grünen Klub berichtet, ein Staatspolizist habe mit Blick auf die antifaschistischen Demonstranten geäußert, mit der "roten Brut" gehöre "aufgeräumt". Was werden Sie unternehmen, um diesem Vorwurf nachzugehen ?
13. Verfügen Sie über Hinweise darauf, daß es Staatspolizisten gibt, die dem Rechtsextremismus nicht ablehnend gegenüberstehen ?
14. Wenn ja, seit wann ist Ihnen das bekannt, um wie viele Beamte handelt es sich und welche Schritte haben Sie gegen diese Beamten unternommen ?